

bey der Jugend erwies, wurden ihm 10 Mark zugeleget, welche auch dessen Nachkommen in dem Rectorat zu genießen hatten.

Als No. 1692. die vacante Rectorstelle wieder besetzt werden sollte, Rath M. Johann Christoph Wagner, Collega der Schulen in Budisin, in Vorschlag, welchen E. E. Rath einen Zusatz des Salarii versprach. Er nahm auch die zugeschickte Vocation an, schickte aber selbe nachmals wieder zurücke. Da nun an dessen Stelle M. Melchior Günther das Rectorat erhielt, so bekam er dasjenige, was M. Wagner versprochen worden, nämlich zu denen 60 Mark, 3 Schfl. Korn, den Zusatz an 20 Mark, 1 Schfl. Korn, 1 Schfl. Weizen, 1 Schfl. Gerste, 1 guten Schöps.

Dem damals neugesetzten Quarto machte man zur Besoldung aus 40 Mark, wegen der halben und ganzen Schulen 20 Mark, 4 Klaftern weich Holz, oder 5 Mark, 2 Schfl. Korn. Das Schulpretium, so bisher 2 Gr. 4 Pf. gewesen, wurde auf 4 Gr. erhöht; von dem Gregor- und Martini- umgang sollte er participiren; das Geld, so bisher denen Adjuvanten, so bey der Kirche bey dem Figuriren aufgewartet, gegeben, und 7 Rthlr. betrug, sollte er erhalten; gleichwie 8 Gr. wenn er Personalien bey Leichen fertige, doch, daß er dasselbemal ohne Entgeld mit zur Leiche gehe.

Wie angelegen die Schule E. E. Rath in neuern Zeiten sey, kan man daraus ersehen, indem dem Rectori 150 Rthlr. pro Salario, und 50 Rthlr. additamentum, nebst Deputat an Weizen, Korn, Gerste, Holz &c. ausgesetzt worden sind.

§. 14.

Gleichwie nun E. E. Rath vor die Erhaltung derer Schullehrer bestmöglichst jederzeit gesorget, also haben sie auch väterlich dahin getrachtet, daß denen hier studirenden Armen auf eine und die andere Weise Hülfe geschehen möchte.

Die Freyheit, daß die armen Schüler in der Stadt singen, und dadurch sich einiges Allmosen sammeln können und mögen, ist wohl einer von den ältesten Wegen.

Denenselben zu Gute machte No. 1694. Hr. Martin Spitz, Bürger zu Löbau und Pächter der Soländischen Güter bey Reichenbach, ein Bestifte. Er ordnete in seinem Testament, daß denen Brodtschülern in Löbau alle Jahr 3 Rthlr.